

Betreff:

Covid-19-Statusbericht Nr. 100/23. März 2022

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

23.03.2022

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 100 vom 23. März 2022 für die Ratsmitglieder zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

COVID-19-Statusbericht Nr. 100

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 100	22. März 2022
--------------------------------	---	---------------

Künftige Berichterstattung

Mit dem 100. Covid-Statusbericht wird diese Form der Berichterstellung beendet.

Selbstverständlich werden weiterhin aktuelle Daten und Zahlen auf der Homepage der Stadt Braunschweig veröffentlicht, sodass die wesentlichsten Informationen (Inzidenz, Impfquote etc.) auch künftig verfügbar sind. Durch die jetzt beschlossenen Lockerungen im Umgang mit der Coronapandemie gibt es zudem seitens der Kommunen deutlich weniger Möglichkeiten spezifische Maßnahmen zu ergreifen, die Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger hätten. Eine Orientierung an Warnstufen ist nicht mehr gegeben, sodass zwar die Inzidenz als Orientierungswert zur Beurteilung der Lage für uns wichtig bleibt, daraus aber keine Konsequenzen mehr folgen mit Blick auf Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Die GAL bleibt bis auf Weiteres bestehen und wird ihren wöchentlichen Tagungsrhythmus beibehalten.

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben.

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Zeitnahe Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z. B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und Etablierung von niederschweligen Impfangeboten zur Unterstützung von Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen in allen Bevölkerungsgruppen.

0. Lageentwicklung

Der allgemein erwartete deutliche Abschwung zwischen saisonaler Haupt- und Nachwelle bei den Infektionen blieb aus. In der jetzigen Nachwelle setzt sich der mit einer nochmals höheren Ansteckungsfähigkeit ausgestattete Omikron Subtyp BA. 2 zunehmend durch.

Durch den ausgebliebenen Abschwung beginnt die Nachwelle bereits auf einem hohen Niveau und wird dementsprechend voraussichtlich höher ansteigen als die zurückliegende Hauptwelle der Infektionen.

Das zuständige Labor verzeichnet einen massiven Anstieg bei der Einsendung der Proben. Auch die Labore sind von Personalausfällen durch Infektionen und Erkrankungen betroffen.

Im späten Frühling kann durch den saisonalen Effekt von einem Abschwung ausgegangen werden. Es muss dann im Unterschied zu dem vorherigen Übergang zwischen der Alpha- und Deltavariante anschließend von einer höheren Basalrate ausgegangen werden.

1. Getroffene Maßnahmen

Die GAL hat am heutigen Mittwoch als Videokonferenz getagt.

Die stark angestiegene Anzahl an Neuinfektionen und die nur mit Verzögerung bereitgestellten und dann abrufbaren Datensätze aus dem dem Gesundheitsamt zur Verfügung stehenden IT-Portal haben zu einem Meldeverzug geführt. Die in den letzten Tagen aufgelaufenen ca. 4500 Datensätze konnten zwischenzeitlich abgerufen und bereits zu einem Teil bearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wird es in den nächsten Tagen durch einen Nachholeffekt zu erhöhten Fallzahlen und entsprechend auch zu erhöhten Werten bei der Sieben-Tage-Inzidenz kommen. Ab Anfang nächster Woche werden die Fallzahlen wieder die aktuelle Infektionslage darstellen. Dies wurde auch presseöffentlich kommuniziert.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 23. März 2022)

		Vorwoche
Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	40.749	35.975
Aktuell infizierte Personen:	11.867	9.757
Genesene Personen:	28.643	25.982
Verstorbene Personen (RKI):	239	236
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	84	65
7-Tages-Inzidenz (RKI):	1905,4	1262,5

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Die aktuellen Zahlen werden tagesaktuell unter <https://www.braunschweig.de/aktuell/aktuelle-informationen.php> dargestellt.

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich insgesamt um 16 Pflegeeinrichtungen. In zehn Einrichtungen wurden mehrere Bewohner*innen sowie Beschäftigte positiv getestet. Diese befinden sich in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die Mehrheit der infizierten Personen waren geimpft.

Bisher verlaufen die Infektionen in den Einrichtungen weitestgehend mild. Vereinzelt muss für die Sicherung der pflegerischen Versorgung eine Sonderregelung in Bezug auf Quarantänezeiten getroffen werden, um den Betrieb der Einrichtungen nicht zu gefährden. Diese Vereinbarungen werden aber in Einzelabsprachen mit dem Gesundheitsamt getroffen.

Weitere Infektionsfälle werden von sechs Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie von der LAB gemeldet. Auch die Standorte, an denen kriegsgeflüchtete Personen untergebracht sind, sind mit Einzelfällen betroffen. Hier findet eine Unterbringung der quarantänepflichtigen Personen in speziell dafür angemieteten Liegenschaften statt.

5. Lage niedergelassene Ärzte/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus 144 testenden Stellen wurden in der 12. KW 76.248 Testungen durchgeführt. Durch die hohe Zahl der Testungen können viele Infektionsketten noch erkannt werden. In Braunschweig sind sowohl mobile als auch stationäre Teststellen vom Gesundheitsamt beauftragt.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Aufgrund der anhaltenden Belastungen in der Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt wird die **diffenzierte Darstellung** der einzelnen betroffenen Kitas, Schulen und Schulkindbetreuungseinrichtungen **weiterhin ausgesetzt**.

7. Impfen

Die Nachfrage nach Impfungen bewegt sich weiterhin auf einem Niveau von 300 – 500 Impfungen pro Tag durch die mobilen Impfteams. Neben dem täglichen Impfangebot in der Stadthalle finden flankierend öffentliche und nichtöffentliche Impfaktionen statt.

Täglich werden alle Arten von Impfungen angeboten, insbesondere für Kinder ab 5 Jahren sowie für Erwachsene ab 18 Jahren auch mit dem Impfstoff NOVAVAX. Jeweils Donnerstag und Freitag ist der Blaue Saal der Stadtbibliothek bis 18.30 Uhr geöffnet.

Sowohl im Obergeschoss der Stadthalle als auch in der Naumburgstraße wird inzwischen täglich eine Impfsprechstunde für Kriegsgeflüchtete angeboten. Neben Corona-Schutzimpfungen werden dort künftig auch alle weiteren prioritär empfohlenen Impfungen, wie Polio, Masern, Röteln etc. für Kinder und Erwachsene aus der Ukraine angeboten.

Am 24. und 25. März 2022 startet die Initiative „DU für Braunschweig“, ein besonderes Impfangebot für über 60-Jährige. Mit Unterstützung der Braunschweiger Taxizentrale, der Öffentlichen Versicherung Braunschweig, des Impfzentrums und einigen Wohlfahrts-trägern wird Bürgerinnen und Bürgern angeboten, entweder von zu Hause abgeholt und im Impfzentrum geimpft zu werden oder direkt zu Hause.

Der aktuelle Stand der Impfquoten für Braunschweig, Niedersachsen und bundesweit (Stand inkl. 20. März 2022) schaut wie folgt aus:

Stand: 20. März 2022	Braunschweig - in % -	Niedersachsen - in % -	Bundesweit - in % -
Impfquote gesamt:			
Erstimpfung:	78,2	78,4	72,2
Zweitimpfung:	84,2	77,5	75,9
Drittimpfung:	66,7	62,8	58,1
Impfquote 5- bis 11-Jährige:			
Erstimpfung:	44,6	26,1	21,5
Zweitimpfung:	38,9	21,9	18,2
Drittimpfung:	-	-	-
Impfquote 12- bis 17-Jährige:			
Erstimpfung:	88,8	70,5	65,2
Zweitimpfung:	82,8	67,4	62,6
Drittimpfung:	44,2	37,0	29,0
Impfquote 18- bis 59-Jährige:			
Erstimpfung:	79,7	78,9	76,8
Zweitimpfung:	90,2	84,6	83,7
Drittimpfung:	70,3	68,0	62,0
Impfquote über 60-Jährige:			
Erstimpfung:	91,5	91,5	87,9
Zweitimpfung:	93,6	90,7	88,7
Drittimpfung:	86,5	81,8	78,4

Die Zahlen stammen aus dem digitalen Impfmonitoring des RKI. Datenbasis sind alle dem RKI übermittelten Daten der Impfzentren, Arztpraxen und Betriebsärzte. Die Impfquote ist mit einer Ungenauigkeit verbunden, weil die Wohnortbindung bereits seit einiger Zeit nicht mehr besteht. Außerdem gibt es eine Unschärfe in der Zuordnung der Impfungen mit Johnson&Johnson zu Erst- bzw. Zweitimpfung. Daher ist es auch möglich, dass die Quote der Zweitimpfungen höher ist als die Quote der Erstimpfungen.

8. Städtischer Hilfsfonds

a) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

9. Geplante Maßnahmen/Ausblick

Die GAL wird planmäßig am Mittwoch, den 30. März zusammenkommen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast